

MEDIENMITTEILUNG | 27. März 2025

Orell Füssli BookLove Festival 2025: Literarischer Austausch im Bernhard Theater Zürich



Zürich, 26. März 2025 – Am 25. März 2025 lud Orell Füssli zur zweiten Ausgabe des BookLove Festivals im Bernhard Theater Zürich ein. Im Rahmen des ausverkauften Festivals sprachen Bonnie Garmus, Chris Whitaker, Cecelia Ahern, Nele Neuhaus und Steven Schneider vor rund 400 Besucherinnen und Besuchern über ihr Leben als Schreibende. Durch den Abend führte Moderatorin Sarah Christen. Das Gespräch zwischen Krimi-Autorin Nele Neuhaus und dem Schweizer Debut-Autor Steven Schneider wurde live auf der Bühne für den Bücherpodcast «Über den Bücherrand» aufgezeichnet und kann ab diesem Donnerstag, 27. März 2025, nachgehört werden.

Engagement für die Leseförderung und die Schweizer Literaturszene

Das BookLove Festival soll einen Raum für den Austausch zwischen Schreibenden und Lesenden schaffen. Mit dem Festival unterstreicht Orell Füssli sein Engagement für die Leseförderung und die Förderung der Literaturszene in der Schweiz, indem sich sowohl internationale Bestsellerautorinnen und Bestsellerautoren als auch lokale Stimmen eine Bühne teilen. Diese Veranstaltung ist Teil der über 700 Events und Vernissagen, mit denen Orell Füssli jährlich Autorinnen und Autoren eine bedeutende Plattform bietet.

Ein Abend mit tiefen Einblicken in die Welt des Schreibens

Moderatorin Sarah Christen führte durch die Bühnengespräche, in denen die Gäste Einblicke in ihr Schreiben und ihren kreativen Prozess gaben. Wie entstehen ihre Geschichten? Wo finden sie Inspiration? Cecelia Ahern, Chris Whitaker, Nele Neuhaus, Bonnie Garmus und der in Zürich ansässige Steven Schneider sprachen über ihre persönlichen Erfahrungen, Herausforderungen und die Entstehung ihrer Werke und teilten mit dem Publikum, was das Schreiben für sie bedeutet.

Eröffnet wurde der Abend von der irischen Bestseller- und Drehbuch-Autorin Cecelia Ahern und Chris Whitaker, der für seine Thriller bekannt ist. Cecelia Ahern erlangte mit Werken wie «P.S. Ich liebe dich» und «Love, Rosie» globale Bekanntheit. Sie erzählte, dass sie ihre Romane nicht in erster Linie als Liebesgeschichten versteht, sondern als Erzählungen über Menschen, die sich auf die Suche nach sich selbst begeben. Ihr Gesprächspartner, der englische Schriftsteller Chris Whitaker, sprach offen über seine schwere Kindheit und erklärte, dass jedes Wort perfekt sein müsse, bevor er ein Buch veröffentliche – was jeweils rund fünf Jahre dauere.

Auf der Bühne folgten danach die deutsche Krimi-Queen Nele Neuhaus sowie der Schweizer Autor Steven Schneider. Schneider legte 2025 sein Romandebüt mit «Die schnellste Frau der Welt» vor und beschrieb unter anderem die Herausforderung, sich bei den Recherchen zu seinem Buch nicht zu sehr in Details zu verlieren. Nele Neuhaus erklärte, dass reale Kriminalfälle für sie höchstens als Inspiration dienen, jedoch nie eins zu eins in ihre Romane einfließen. Das ganze Gespräch kann ab diesem Donnerstag, 27. März, im Podcast «Über den Bücherrand» von Orell Füssli nachgehört werden.

Zum Abschluss betrat Bonnie Garmus die Bühne. Die US-Amerikanerin schaffte es mit ihrem Debütroman «Eine Frage der Chemie» nicht nur international auf die Bestseller-Regale, sondern fand auch in der Wissenschaft Anklang – dank ihrer realistischen und klischeefreien Darstellung von Frauen in der akademischen Welt der 1950er- und 1960er-Jahre. Im Gespräch mit Sarah Christen erzählte sie, dass ihr die Protagonistin Elizabeth als Vorbild geholfen habe, mehr Selbstbewusstsein zu entwickeln und für sich einzustehen.

Im Anschluss an das Bühnenprogramm hatten Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, mit den Autorinnen und Autoren ins Gespräch zu kommen, Fotos zu machen und Bücher signieren zu lassen.

Alle Bilder des Abends sind unter dem folgenden Link ersichtlich: [Bilder Galerie BookLove Festival 2025](#)

Die Podcastfolge von «Über den Bücherrand», welche während des Festivals aufgezeichnet wurde, kann unter dem folgenden Link gehört werden: [Über den Bücherrand](#)

Über die Orell Füssli Thalia AG

Die Orell Füssli Thalia AG ist ein operativ selbständig geführtes Buchhandelsunternehmen mit Sitz in Zürich und beschäftigt rund 850 Mitarbeitende. Unter der Dachmarke «Orell Füssli» werden Buchhandlungen und orellfussli.ch betrieben. Das Unternehmen ist ein Omnichannel-Anbieter der ersten Stunde im Schweizer Buchhandel. Zur Orell Füssli Thalia AG gehören nebst den Orell Füssli-Buchhandlungen auch Stauffacher, ZAP, Barth Bücher, Transa Books, der Bürostore Brig sowie die Buchparadies-Filialen in Rapperswil, Wädenswil und Ebikon. In Kooperation mit Schuler Bücher wird die gemeinsame Buchhandlung Schuler-Orell-Füssli im Bahnhof Chur betrieben. Der B2B-Bereich wird über die Delivros Orell Füssli AG und die Lehmanns Media AG abgedeckt.

Als führendes Buchhandelsunternehmen der Schweiz setzt sich die Orell Füssli Thalia AG neben einem diversen literarischen Angebot in den Filialen und online für die Leseförderung und die Vielfalt der Schweizer Literatur ein. Orell Füssli unterstützt den Schweizer Dachverband Lesen und Schreiben, um einkommensschwachen Menschen, die Schwierigkeiten beim Lesen und Schreiben haben, Kursbesuche zu finanzieren. Als Bestandteil des Engagements organisiert Orell Füssli ausserdem über 700 Lesungen pro Jahr und hat Plattformen geschaffen, die die Freude am Lesen näherbringen und gleichzeitig die Literatur fördern. Darunter fallen die Communities BookCircle und Young Circle, der eigene Podcast «Über den Bücherrand» sowie der Kinderclub.

Orell Füssli Thalia ist Hauptsponsor des Schweizer Buchpreises und Initiator des BookLove Festivals, das als Bühne für Schweizer und internationale Autor*innen dient. Zudem engagiert sich Orell Füssli Thalia für die Lesefähigkeiten von Kindern durch die Unterstützung des Schweizer Vorlesetages.

www.orellfussli.ch

www.bookcircle.ch

Medienkontakt

Sandro Matzinger

sandro.matzinger@flowcube.ch

Telefon: +41 (0)43 344 30 39